



Bericht des Bürgermeisters im Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 15. Juni 2021

I. Öffentlicher Teil

1. Schülerbeförderung - Verstärkerbus

Mit Beginn des Präsenzunterrichtes am 31. Mai 2021 wurde die Belegung der Schulbusse am Schulzentrum kontrolliert. Diese Kontrollen ergaben, dass im Schulbus der Strecke „Ladbergen“ sämtliche Sitz- und Stehplätze belegt sind. Um die Situation zu entzerren, wird auf dieser Strecke ein Verstärkerbus ab dem 7. Juni 2021 eingesetzt. Seitens des betreffenden Unternehmens bestehen die Kapazitäten für den Einsatz der Verstärkerfahrten. Ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung zusätzlicher Busverkehre zur Schülerbeförderung wurde seitens der Gemeinde Ostbevern bei der Bezirksregierung Münster gestellt. Dieser ist bis zum 4. Juli 2021 befristet.

2. Ostbevern bioinspirativ

Die Abschlussveranstaltung von Ostbevern bioinspirativ findet am Sonntag, 20. Juni 2021 im Garten der Familie Siemann statt.

Ein bioinspirierter Spaziergang unter Leitung von Herbert Voigt steht zu Beginn dieser Veranstaltung. Im Anschluss erfolgt die Katalogpräsentation „Schattenkrampf“ sowie die Preisverleihung zu dem Wettbewerb „Ostbevern makroskopisch“.

Aus gegebenen Anlass kann diese Veranstaltung nur in einem geschlossenen Personenkreis stattfinden.

3. Öffnung der KulturWerkstatt

Aufgrund der gesunkenen Inzidenzwerte im Kreis Warendorf kann die in der Zeit von August bis Dezember 2020 sanierte KulturWerkstatt für die Gruppierungen unter Beachtung der Auflagen der Corona Schutzverordnung wieder öffnen.

4. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Im Jahr 2021 sind der Gemeinde Ostbevern von der Bezirksregierung Arnsberg bislang zwei geflüchtete Personen zugewiesen worden. Weitere Zuweisungen für Ostbevern sind zurzeit nicht angekündigt.

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 113,41 %, was einer Aufnahme über der Quote von 5 Personen entspricht (Stand 30.05.2021 auf Basis der Bestandserhebung zu März 2021).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 81,50 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 44 Personen (Stand 30.05.2021 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2021).

Aktuelles

Der Alphabetisierungskurs der VHS Warendorf findet seit dem 08.06.2021 wieder in Präsenz in der Kulturwerkstatt statt.

Im Mai 2021 wurden den Bewohnern der Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünfte ein Impfangebot gemacht. Von den 44 impfberechtigten Bewohnern haben 29 Personen Ende Mai ihre erste Impfung erhalten. Geimpft wurde durch ein mobiles Impfteam des Impfzentrums des Kreises Warendorf. Die Zweitimpfung ist Anfang Juli geplant. Der übrige Personenkreis von 15 Bewohnern setzt sich zusammen aus Personen, die aus medizinischer Sicht nicht geimpft werden durften, bereits geimpft waren oder aber eine Impfung aus persönlichen Gründen abgelehnt haben.

Auch weiterhin werden in den Flüchtlingsunterkünften wöchentlich Corona-Tests auf freiwilliger Basis angeboten. Diese werden in Zusammenarbeit mit dem DRK und den Maltesern durchgeführt.

Kindergarten- und Schulsituation

Im aktuellen Kindergartenjahr kann bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt unter Nutzung sämtlicher Ressourcen allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Kita-Platz zur Verfügung gestellt werden.

Von den 71 schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund besuchen derzeit 16 Schülerinnen und Schüler die Ambrosius-Grundschule, 14 die Franz-von-Assisi-Schule und 41 die Josef-Annegarn-Schule.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 13.04.2021 sind 71 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 22 Geflüchtete mit einem Schutzstatus vom BAMF untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in Wohnraum leben, der im Eigentum der Gemeinde steht oder zur Unterbringung von der Gemeinde angemietet ist.

Von den 91 Personen wohnen 31 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 10 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. In der Unterkunft Dorfbauerschaft 37 a wohnen 2 Personen. Die übrigen Personen leben in privat angemieteten Wohnungen.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für die Monate Januar bis April 2021 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 109.116,00 € erhalten.

Finanzielle Situation

Die Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2021 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Rahmen des Etats.